

Marshall

30th Anniversary

Amplifier

*Marshall Amplification plc
Denbigh Road, Bletchley, Milton Keynes, MK1 1DQ, England
Tel: (01908) 375411
Fax: (01908) 376118*

Web Site - <http://www.marshallamps.com>

*Whilst the information contained herein is correct at the time of publication,
due to our policy of constant improvement and development, Marshall
Amplification plc reserve the right to alter specifications without prior notice.*

Dec '98

Handbook

Einleitung

Der 30th Anniversary Amp ist der vollkommenste Röhrenverstärker, der jemals von Marshall gebaut wurde. Die Endstufe wird wie bei den ersten Marshall-Verstärkern von jedem der drei Kanäle direkt angesteuert, wodurch ein Höchstmaß an natürlicher Wärme aus dem röhrenbetriebenen inneren Kern erhalten bleibt.

Alle Funktionen wurden sorgfältig durchdacht, um Ihnen größtmögliche Flexibilität und eine Klangpalette zu bieten, die jedem Vergleich mit anderen Röhrenverstärkern standhält. Sie sollten sich mit allen Features so genau wie möglich vertraut machen, da sich viele Funktionen gegenseitig beeinflussen und auch kleine Einstellungsänderungen große Auswirkungen auf den Gesamtsound haben können. Der aufregendste Aspekt eines neu erworbenen Verstärkers ist zweifellos die Erforschung seiner Möglichkeiten - nehmen Sie sich also viel Zeit, und lernen Sie, dieses Kunstwerk aus den Händen Jim Marshalls voll und ganz zu genießen - Sie werden bestimmt nicht enttäuscht sein.

Eingangssektion

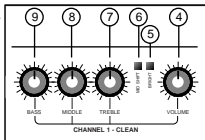
- | | |
|-------------------------------|--|
| 1. Eingangsbuchse | Zum Anschluß der Gitarre |
| 2. High Compensation-Schalter | Verringert hochfrequentes "Kratzen" bei einspulgigen Tonabnehmern. |
| 3. Low Compensation-Schalter | Verringert unerwünschtes tieffrequentes "Rumpeln" bei Tonabnehmern mit hoher Ausgangsleistung und verleiht dem tiefen Klangspektrum mehr Konturen und Druck. |

Anmerkung A zum Betrieb: Eingangskompensation

Der Klang variiert von Gitarre zu Gitarre. Probieren Sie alle Kombinationen aus, um die Einstellung zu finden, die am besten zu Ihrem Spielstil und Gitarrenton paßt.

Kanal 1 Clean

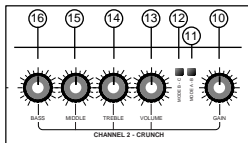
Der vielseitigste Clean-Kanal, den Marshall bisher entwickelt hat. Hier finden Sie alle erdenklichen cleanen Marshall-Sounds, von schillernd und sanft über die Klänge eines JTM45 bis zur ergreifenden Wärme eines Super Lead. Der Bright-Schalter bietet eine zusätzliche Höhenanhebung und den nötigen Biß für schwebende, breite Akkorde oder gluckenhelles Einzeltonspiel. Durch Zuschalten der Mid-Shift-Funktion erhalten Sie eine weitere Klangvariation mit dem gewissen Extra an Härte und Kontur für knackiges Picking und Akkordbegleitungen.



- | | |
|---------------------------|---|
| 4. Volume-Regler | Lautstärkeregler nur für Kanal 1 |
| 5. Bright-Schalter | Zusätzliche glitzernde Höhen und Klangcharakteristik |
| 6. Mid Shift-Taste | Durch eine Frequenzverschiebung nach unten ändert sich der Klangcharakter des Mittenbandes. Diese Funktion erzeugt hervorragende perkussive Sounds, die sehr gut für Country-Picking geeignet sind. |
| 7-9. Treble, Middle, Bass | Ein 3-Band-Equalizer zur Variation und Steuerung der Klangfarbe. Da sich die Regler gegenseitig beeinflussen, können durch Experimentieren dramatische Veränderungen erzielt werden. |

Kanal 2 Crunch

Mit Crunch werden die Möglichkeiten von Kanal 2 nur unzureichend beschrieben. In den drei Soundoptionen sind drei Marshall-Generationen vereint - mit dem vollen Ton und einzigartigen Klangcharakter, der nur von reinem Röhrenpower erzeugt werden kann. Mit dem Gain-Regler können Sie vom fetten, sahnigen Vintage Blues auf treibenden Hard Rock und überwältigende Metal-Rhythmen umschalten. Die Variationen an Ton und Verstärkung dieses einen Kanals können leicht das gesamte Klangspektrum anderer Verstärker ersetzen.



10. Gain-Regler

Regeln den Verstärkungspegel für alle Crunch-Optionen. Wie bei allen Gain-Funktionen erhöht sich auch hier der Verzerrungsgrad, je weiter Sie den Regler aufdrehen.

11-12. Modus A,B,C-Wahlschalter

Bei Kanal 2 stehen drei Modi zur Wahl. Modus A liefert die gering verstärkte, natürliche Röhrenübersteuerung in Anlehnung an die ersten JTM 45. Modus B bietet mehr Crunch, mit dem Feeling und Drive eines 1959 Super Lead oder frühen Master Volume Amps. In Modus C erhalten Sie hoch ausgesteuerte, druckvolle Verstärkungen, vergleichbar mit den JCM 900 Master Volume Amps.

13. Volume-Regler

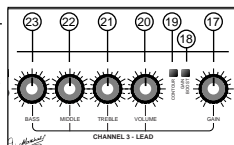
Steuert den Pegel von Kanal 2.

14-16. Treble, Middle & Bass

3-Band-Equalizer zur Abstimmung der Klangfarbe.

Kanal 3 Lead

Die absolute Marshall-Übersteuerung dieses Lead-Kanals setzt schon seit Jahrzehnten den Standard und ermöglicht unbegrenzten kreativen Spielraum. Dank eines fein abgestimmten EQs bleibt der echte Gitarrenton trotz unglaublichem Verstärkungspegels erhalten. Mit den Gain Boost- und Contour-Schaltern können Sie Ihren Solosound auch in extremen Stilen der Rockgitarre nuanciert und scharf umrissen einstellen. Die verfügbaren Gain-Pegel lassen sich nicht in Worte fassen. Wenn Sie über diesen Kanal spielen, werden Sie unmittelbar spüren, was wir meinen!



17. Gain-Regler

Regelt den Verstärkungspegel des Lead-Kanals.

18. Gain Boost-Schalter

Verleiht dem voreingestellten Gain-Pegel des Lead-Kanals einen zusätzlichen Boost und erhebt Ihren Solosound weit über alle bisherigen Grenzen hinweg.

19. Contour-Schalter

Verwandelt den Mitten-EQ in einen "Konturen"-Regler, mit dem sich das Mittenband in den jeweils effektivsten Bereichen gezielt anheben und absenken läßt.

20. Volume-Regler

Stellt den Pegel des Kanals ein.

21-23. Treble, Middle & Bass

3-Band-Equalizer zur Klangregelung des Lead-Kanals. Experimentieren Sie, um das ganze Potential dieser interaktiven Regler kennenzulernen.

Steuerungssektion

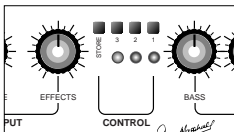
24-26. Kanalwahlschalter

Wahlschalter mit LEDs zur Anzeige des gewählten Kanals.

27. Store-Schalter

Wenn ein externes MIDI-Gerät angeschlossen ist, können Sie mit dieser Funktion eingehende MIDI-Meldungen zur Kanalwahl speichern (siehe Anmerkung B zum Betrieb).

Anmerkung B zum Betrieb: MIDI-Steuerung



Die MIDI-Sektion Ihres Anniversary Amps ist wirklich sehr einfach zu bedienen. Mit ihr können Sie die Kanalumschaltung (1, 2 oder 3) des Verstärkers über MIDI Program Change-Meldungen steuern. Der Anniversary Amp verfügt über einen internen Speicher und kann die gewählten Einstellungen für Kanal 1, 2 oder 3 in 128 via MIDI abrufbaren Patches ablegen. Diese entsprechen den MIDI PROGRAM CHANGE-Meldungen 0 - 127.

Anmerkung: Der Anniversary Amp ist so voreingestellt, daß er MIDI-Meldungen nur über MIDI-KANAL 1 empfängt.

Wenn Sie die Store-Taste drücken, wird der gewählte Verstärkerkanal unter der PATCH-Nummer gespeichert, die ZULETZT empfangen wurde. Falls keine Patch-Meldung empfangen wurde, werden keine Daten aufgezeichnet. Probieren Sie das folgende Beispiel einmal aus:

A. Übertragen Sie eine MIDI PROGRAM CHANGE-Meldung (z. B. 24) zum Anniversary Amp. B. Wählen Sie einen Kanal (z. B. 2). C. Drücken Sie die Store-Taste, bis alle LEDs kurzzeitig blinken. Sobald nun die MIDI PROGRAM-Nummer 24 empfangen wird, schaltet der Anniversary Amp automatisch auf Kanal 2 um. Die gespeicherten Daten bleiben auch nach Ausschalten des Verstärkers erhalten.

Anmerkung: Sie können den internen Speicher Ihres Anniversary Amps neu einstellen (alle Patches auf Kanal 1), indem Sie beim Einschalten die Channel 1-Taste und die Store-Taste gedrückt halten. Da alle Daten gelöscht werden, sollten Sie dieses Verfahren nur durchführen, wenn Sie sich absolut sicher sind.

Anmerkung: Verwenden Sie nur kompatible MIDI-Kabel.

Master-Ausgang

28. Effektregelung

Beim Einsatz externer Effektprozessoren können Sie mit diesem Regler die Balance zwischen Effekt- und Direktsignal aussteuern (siehe Anmerkung F zum Betrieb).

29. Presence-Regler

Hebt das hohe Frequenzband an, um dem Ausgangssignal des Verstärkers zusätzliche Frische und Klarheit zu verleihen. Kann nur bei der Low Damp-Einstellung der Endstufe eingesetzt werden.

30. Low Volume Compensation-Schalter

Bei niedrig eingestelltem Master Volume-Regler klingen hoch ausgesteuerte Röhrenverstärker manchmal kraftlos und unnatürlich. Mit diesem Schalter können Sie das Unerwünschte herausfiltern und mehr Druck im tiefen Frequenzbereich erzeugen, was bei der Aufnahme oder Probe sehr nützlich ist. Die Wirkung dieser Funktion nimmt immer mehr ab, je weiter Sie den Master Volume-Regler aufdrehen.

31. Master Volume

Steuert den Gesamtpegel des Verstärkers.

32. Standby-Schalter

Im Standby-Modus bleiben die Heizfäden der Röhren weiterhin in Betrieb, ohne daß die Signalschaltkreise aktiviert sind und Vorverstärker oder Endstufe Signale erzeugen. Nach Ausschalten der Standby-Funktion ist der Verstärker sofort einsatzbereit.

33. Netzschalter

Ein/Aus-Schalter für die Stromversorgung des Verstärkers.

Funktionen auf der Rückseite

Die Rückseite des Anniversary Amps ist mit einer beispiellosen Funktionsvielfalt ausgestattet. Neben den Anschlüssen und Steuermöglichkeiten stehen einige bedeutende Neuentwicklungen zur Verfügung, die den Klang und die Performance des Verstärkers direkt beeinflussen. Da Ihr Sound Bestandteil Ihrer künstlerischen Persönlichkeit ist, sollten Sie unbedingt die verschiedenen Optionen ausprobieren, um die für Ihren Stil geeignetsten Einstellungen zu finden.

- | | |
|---|---|
| 34. Fußschalterbuchse | Schließen Sie hier das Kabel des optional erhältlichen Dreiweg-Fußschalters zur Kanalwahl an. |
| 35. MIDI IN-Buchse | Zum Anschluß eines externen MIDI-Geräts. |
| 36. Symmetrischer kompensierter XLR-Ausgang | Symmetrischer Line-Pegel-Ausgang der Marshall Speaker Emulators Schaltung zur originalgetreuen Klangreproduktion bei direktem Anschluß des Verstärkers an Aufnahmegeräte oder PA (siehe Anmerkung C zum Betrieb). |
| 37. Kompensierter Ausgangspegelregler | Zur Pegelregelung des von der Speaker Emulator Schaltung (36) ausgegebenen Signals. |

Anmerkung C zum Betrieb: Speaker Emulation

Die Marshall Speaker Emulation-Schaltung liefert Signale zur direkten Weiterleitung an PA- oder Aufnahmemischpulte, wobei der ursprüngliche Klangcharakter einer Verstärker/Lautsprecher-Kombination vollständig erhalten bleibt. Die Qualität dieser Emulation ist derart hoch, daß eine Mikrofonabnahme von Lautsprecherboxen eigentlich nicht mehr nötig ist, wodurch Sie sowohl Zeit als auch Geld sparen und mit einem vorzüglichen direkten Gitarrensingal arbeiten können.

Dieser Ausgang kann auch dann benutzt werden, wenn der Mute-Schalter (39) der Endstufe aktiviert ist. Obwohl Sie mittels Stummschaltung der Endstufe den Verstärker ohne Lautsprecher einsetzen können, müssen wie bei allen Rohrenamps die Boxen angeschlossen bleiben.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 38. Unkompensierter Line-Ausgang | Über diesen Line-Ausgang lassen sich weitere Verstärker koppeln. |
| 39. Unkompensierter Link-Wahlschalter | Drücken Sie diese Taste, um die interne Endstufe stummzuschalten und den Anniversary Amp als Vorstufe zu betreiben. Der Line-Eingang zur Endstufe wird hierbei ebenfalls aktiviert. |
| 40. Line-Eingang | Line-Pegel-Eingang für den Anschluß einer externen Vorstufe, die nur die Endstufe des Verstärkers benutzt. |

Anmerkung D zum Betrieb: Option für serielle Effekte

Die unter 38 & 40 beschriebenen Signalwege können auch als zweiter serieller Effektkloop verwendet werden (siehe Anmerkung F zum Betrieb). Mit dem Wahlschalter (39) läßt sich der Loop in den Signallauf einschleifen, wobei die Endstufe nicht stummgeschaltet wird.

- | | |
|---|--|
| 41. Effect Send Trim-Regler für Kanal 1 | Regelt den Pegel des Effect Send-Signals von -10 bis +4dB (nur Kanal 1). |
| 42. Effect Send Trim-Regler für Kanal 2 | Regelt den Pegel des Effect Send-Signals von -10 bis +4dB (nur Kanal 2). |

Anmerkung E zum Betrieb: Abstimmen der Effektpegel

Zu 41 & 42 - Beim Einrichten des Effect Loops sollten Sie die Pegelregler des Effektprozessors zur Angleichung an Lead-Kanal 3 verwenden und mit Schalter (44) abstimmen. Stellen Sie anschließend die geeignete Effektbalance für die Kanäle 1 & 2 mit deren Trim-Reglern ein. Falls gewünscht, können Sie den Pegel der Klänge variieren, um verschiedene Effektstärken zu wählen.

43. Seriell/Parallel-Wahlschalter Wählt den seriellen oder parallelen Betrieb des Effektloops. Die serielle Verschaltung ist am besten für grafische Equalizer, Kompressoren/Limiter usw. geeignet. Die parallele Verschaltung wirkt am besten bei Delay-, Reverb- und Chorus-Effekten. Sie sollten generell keine Distortion-Effekte über den Loop einschleifen.

Anmerkung F zum Betrieb: Effektloops

Der Haupteffektloop dieses Verstärkers kann mit dem Seriell/Parallel-Wahlschalter (43) entweder als serieller oder paralleler Loop konfiguriert werden. Beim parallelen Loop (Taste gelöst) wird das Vorverstärkersignal unterteilt, wobei das Originalsignal im Verstärker verbleibt, während ein paralleles Signal zum Effektprozessor geleitet wird. Wenn Sie den Direktanteil im Prozessor auf 0 einstellen, wird nur das Effektsignal zum Verstärker zurückgeführt und dort dem Originalsignal beigemischt. Auf diese Weise wird das Originalsignal nicht durch die Schaltungen des Prozessors verfärbt. Mit dem Effektpegelregler (28) können Sie nun problemlos Ihre ideale Mischung von Direkt- und Effektsignal einstellen.

Beim seriellen Loop (Taste gedrückt) wird das gesamte Vorverstärkersignal durch den Effektloop geleitet und das interne Originalsignal ausgeschaltet. Der Effektpegelregler (28) fungiert hier als Gesamtpegelregler für das ganze System.

In der Praxis sind Geräte, die mit Zeitverschiebungen arbeiten (z. B. Chorus, Delay, Reverb usw.) am besten für den parallelen Loop geeignet. Für Echzeiteffekte (z. B. grafische oder parametrische EQs, Kompressoren usw.) sollten Sie den seriellen Loop-Betrieb wählen.

Beachten Sie bitte, daß die Line In- und Line Out-Signalwege (40 & 38) auch als serieller Effektloop mit 0dB verwendet werden können, wodurch sich beide Loop-Typen gleichzeitig einsetzen lassen.

44. Loop Level-Wahlschalter Wählt den generellen Signalpegel des Effektloops (-10 oder +4dB), zur Anpassung des an die Buchsen 44 & 46 angeschlossenen Prozessors.
45. Effect Send-Buchse Signalausgang zum Anschluß an den Eingang eines externen Effektprozessors.
46. Effect Return-Buchse Signaleingang zum Anschluß an den Ausgang eines externen Effektprozessors.
47. Damping-Wahlschalter Dreiweg-Wahlschalter zur Wahl der Dämpfungsgrade High, Low oder Auto (siehe Anmerkung G zum Betrieb).

Anmerkung G zum Betrieb: Damping-Regler

Mit dieser Spezialfunktion regeln Sie die Dämpfung der Endstufe, d. h. die Art, wie die Lautsprecher vom Verstärker angesteuert werden.

Ein hoher Dämpfungsgrad erzeugt kurze Lautsprecherbewegungen und eignet sich ideal für saubere Sounds, wobei das präzise und genau definierte Ansprechverhalten ein weiches, klares Klangbild beim Einzellon- und Arpeggiospiel liefert.

Eine geringe Dämpfung mit größeren Lautsprecherbewegungen paßt sehr gut zu starken Übersteuerungen und extremen Verzerrungen. In der Auto-Position wählt der Verstärker automatisch eine hohe Dämpfung für saubere Passagen und eine geringe Dämpfung für Crunch- und Solosounds. Bei normalem Einsatz werden Sie im Auto-Modus wahrscheinlich die besten Ergebnisse erzielen.

48. Leistungswahlschalter

Zweiwegschalter zur Wahl der hohen Ausgangsleistung (alle 4 Röhren in Betrieb) oder der niedrigen Ausgangsleistung (2 Röhren in Betrieb). Bevor Sie eine andere Option wählen, müssen Sie den Verstärker auf Standby schalten (siehe Anmerkung H zum Betrieb).

Anmerkung H zum Betrieb: Leistungswahl

Mit dieser nützlichen Funktion können Sie auf alle Spielsituationen flexibel reagieren. Bei halber Leistung arbeiten nur zwei Röhren, wobei diese stärker als normal angesteuert werden, was ihre Lebensdauer verkürzt. Falls Sie über längere Zeit die niedrige Leistungsstufe verwenden möchten, sollten Sie besser den Pentoden/Trioden-Schalter (52) benutzen. Im Trioden-Betrieb erhalten Sie eine etwas andere Klangfarbe als bei halber Leistung. Mit vier Röhren werden im Pentoden-Betrieb 100 Watt, im Trioden-Betrieb 50 Watt Leistung erzeugt. Mit zwei Röhren werden im Pentoden-Betrieb 50 Watt, im Trioden-Betrieb 25 Watt Leistung erzeugt.

49. Ausgangssicherungen mit LED-Ausfallanzeigen

Bei einem Röhrenausfall brennt die HT-Sicherung durch, um den Verstärker vor Beschädigungen zu schützen. Die LED zeigt an, welches Röhrenpaar defekt ist. Mit Hilfe dieser Schaltung kann der Verstärker mit zwei Röhren weiterbetrieben werden (vorausgesetzt, er ist nicht auf halbe Leistung geschaltet), damit Sie Ihren Auftritt nicht unterbrechen müssen.

50. Lautsprecherausgänge

Doppelte Lautsprecherausgangsbuchsen. Stellen Sie bitte sicher, daß die Lautsprecher korrekt verschaltet sind und die richtige Impedanz gewählt ist. Die Lautsprecher müssen außerdem die volle Leistung des Verstärkers verkraften können. Schließen Sie die Lautsprecherbox an, bevor Sie die Standby-Funktion ausschalten.

51. Impedanz-Wahlschalter

Mit diesem Wahlschalter können Sie die Impedanzen von Verstärker und Box genau aufeinander abstimmen (siehe Impedanztafel Seite 9).

52. Pentoden/Trioden-Wahlschalter

Im Trioden-Betrieb erhalten Sie die Hälfte der nominalen Ausgangsleistung (und eine weichere Klangfarbe), während im Pentoden-Betrieb die volle nominale Ausgangsleistung erzeugt wird (siehe Anmerkung I zum Betrieb).

Anmerkung I zum Betrieb: Pentode/Triode

Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie Ihr System genau auf die Größe des Konzertsaals oder auf eine spezielle Aufnahmesituation abstimmen möchten. Wenn Sie die Betriebsart wechseln, sollte der Verstärker immer auf Standby geschaltet sein. Das gleiche gilt für die Punkte 39, 44, 47, 48 & 51.

53. Netzeingang & Sicherung

Buchse zum Anschluß des Netzkabels. Achten Sie stets darauf, daß die verwendete Sicherung mit den Spezifikationen auf der Rückseite des Verstärkers übereinstimmt. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit Ihrem Fachhändler oder einem qualifizierten Techniker in Verbindung.

Fußschalterbedienung

Der zu Ihrem Anniversary Amp passende Dreiweg-Fußschalter dient zur Umschaltung zwischen den drei Kanälen. Schließen Sie den Fußschalter an die DIN-Buchse auf der Rückseite des Verstärkers an. Der momentan gewählte Kanal wird durch die über dem Schalter gelegene, leuchtende LED angezeigt. Eine Kanalumschaltung via MIDI ist ebenfalls möglich (siehe Anmerkung B zum Betrieb).

Lautsprecheranschluß

Die Bauart der Box und der verwendete Lautsprechertyp sind für die Qualität Ihres Sounds von grundlegender Bedeutung. Außerdem ist es besonders wichtig, daß die Impedanz der Lautsprecher genau auf den Verstärker abgestimmt ist. Eine falsche Impedanzanpassung beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit des Systems und kann auf Dauer den Verstärker beschädigen.

Die Impedanz ist normalerweise auf der Eingangsbuchsenplatte der Box vermerkt. Lassen Sie im Zweifelsfall die Lautsprecher von einem qualifizierten Techniker überprüfen. Wenn Sie nur eine Box verwenden, sollten die Werte von Box und Verstärker übereinstimmen (z. B. 16 Ohm 4x12 Box = 16 Ohm am Wahlschalter des Amps). Falls Sie zwei 16-Ohm-Boxen verwenden, sollten Sie den Verstärker auf 8 Ohm schalten. Beim Einsatz zweier 8-Ohm-Boxen sollte der Verstärker auf 4 Ohm eingestellt werden. Eine Lautsprecherlast unter 4 Ohm kann nicht verwendet werden. Wenn Sie diese einfachen Regeln beachten, stellen Sie die lange Lebensdauer des Verstärkers sicher und reduzieren die Wartungsintervalle auf ein Minimum. Im Gegensatz zu Transistorverstärkern erhöht sich die Ausgangsleistung von Röhrenverstärkern nicht, wenn Sie die Lautsprecherimpedanz verringern.

Anmerkung J zum Betrieb: Impedanzumschaltung

Obwohl der Ausgangstransformator mit 3 Impedanzanschlüssen ausgestattet ist, können nur zwei an der Außenseite des Geräts geschaltet werden. Dies sind die Einstellungen 16 Ohm und 8 Ohm bei Topteilen sowie 8 Ohm und 4 Ohm bei Combos. Falls Ihre spezielle Anwendung eine andere Konfiguration erfordert, kann der Transformatoranschluß problemlos von einem qualifizierten Techniker geändert werden.

Marshall-Boxentabelle

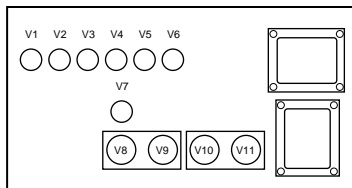
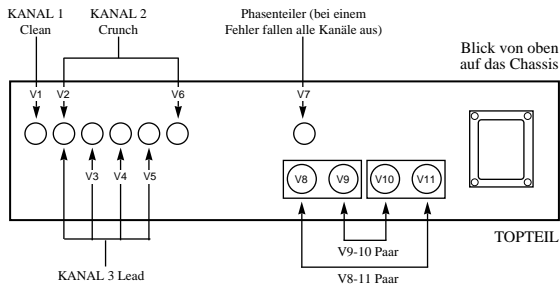
Modell-Nr	Leistung in Watt RMS		Impedanz		Lautsprechertyp
	Mono	Stereo	Mono	Stereo	
1912SLE(1x12)	200	---	8	---	G12-Gold Celestion
1960ALE (4x12)	300	150	4 or 16	8	G12T-75 Celestion
1960BLE (4x12)	300	150	4 or 16	8	G12T-75 Celestion
1922 (2x12)	150	75	8	16	G12T-75 Celestion
1936 (2x12)	150	75	8	16	G12T-75 Celestion
1912 (1x12)	150	---	8	---	G12B-150 Celestion

Bei einigen Boxen werden möglicherweise andere Lautsprechertypen verwendet (die korrekte Impedanz ist auf dem Typenschild vermerkt).

Fehlersuche

Falls Sie ein Problem mit Ihrem Verstärker haben, sollten Sie ihn am besten von einem qualifizierten, anerkannten Techniker überprüfen lassen. Eine regelmäßige Wartung verhindert größere Ausfälle und stellt eine sehr vorteilhafte, langfristige Vorsichtsmaßnahme dar.

Manchmal sind allerdings ganz einfache Dinge für den Fehler verantwortlich, ohne daß technische Unterstützung verfügbar ist. In diesem Fall können Sie den Verstärker vielleicht zumindest bis zum Ende des Konzerts weiterbetreiben. Bevor Sie die Verstärkerrückwand entfernen, sollten Sie immer sicherstellen, daß keine Verbindung zwischen Netzstromkreis und Verstärker besteht. Beachten Sie auch, daß Röhren bereits nach kurzer Zeit sehr heiß werden.



COMBO

Bei Mikrofonie (hohes Pfeifen) auf KANAL 2 prüfen Sie V2.

Bei Mikrofonie (hohes Pfeifen) auf KANAL 3 prüfen Sie V2 und/oder V3.

Die folgende Liste beschreibt einige der eindeutigsten Probleme und Ursachen.

PROBLEM/SYMPTOM/LÖSUNG

Röhren und Betriebsanzeige leuchten, aber keine Klänge hörbar.

1. Überprüfen Sie die Ausfallanzeige der Röhrensicherung, um festzustellen, ob eine der HT-Sicherungen durchgebrannt ist. Wenn dies der Fall ist, ersetzen Sie diese durch eine gleichwertige Sicherung. Falls die Sicherungen wiederholt durchbrennen, ersetzen Sie, falls möglich, alle Leistungsröhren.
2. Überprüfen Sie den Standby-Schalter.
3. Prüfen Sie, ob der Seriell/Parallel-Schalter und Power Amp Mute-Schalter gelöst sind - es sei denn, der Einsatz dieser Funktionen ist beabsichtigt.

Wiederholtes Durchbrennen der HT-Sicherungen

Überprüfen Sie die Ausgangsröhren. Falls diese ersetzt werden müssen, verwenden Sie abgestimmte Sets und tauschen Sie, falls möglich, alle Leistungsröhren aus. Lassen Sie die Vorspannung der Ausgangsröhren von einem Wartungsdienst überprüfen. Wenn diese zu niedrig liegt, erzeugt der Verstärker keine sauberen Klänge. Wenn die Vorspannung zu hoch liegt, bleibt der Verstärker zu sauber, ganz gleich wie laut Sie spielen.

Hohes Pfeifen bei hohen Gain-Einstellungen

Die Ursache liegt sehr wahrscheinlich bei einer mikrofonischen Vorverstärkerröhre. Ersetzen Sie diese, falls notwendig.

Rasselnde Geräusche aus Toppteil oder Chassis

In 99% der Fälle werden diese Geräusche durch die Sperrfedern verursacht, die gegen die Ausgangsröhren vibrieren. Biegen Sie die Haltefedern minimal nach außen.

Kein Ton, Licht, Brummen usw.

1. Überprüfen Sie die Hauptsicherung, aber ziehen Sie vorher das Netzkabel aus der Steckdose.
2. Überprüfen Sie, ob der Verstärker ans Netz angeschlossen ist.

Kurzer Hinweis

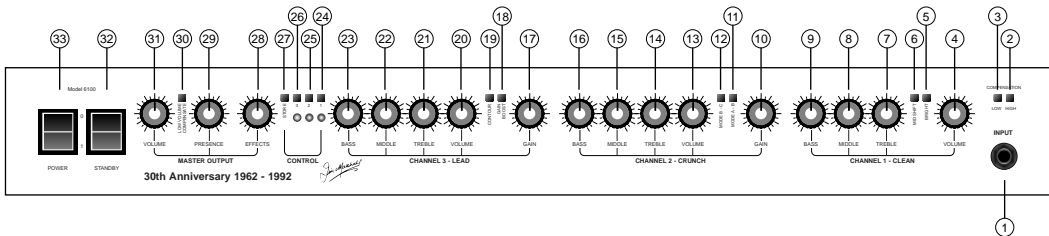
Eines Tages, wahrscheinlich im unpassendsten Moment, wird eine Sicherung durchbrennen oder die Röhren werden ausfallen. Dies liegt nicht an der Qualität des Verstärkers - die Lebensdauer von Röhren ist nun einmal begrenzt. Genau wie Ersatzsaiten sollten Sie auch immer Ersatzröhren mit sich führen, damit Sie sich im Ernstfall zu helfen wissen. Überprüfen Sie immer sorgfältig die Lautsprecherkabel, um sicherzustellen, daß diese erstens richtig angeschlossen und zweitens in optimalem Betriebszustand sind. Verwenden Sie außerdem nur hochwertige Gitarrenkabel, und überprüfen Sie diese regelmäßig.

Ersatzteile und Zubehör

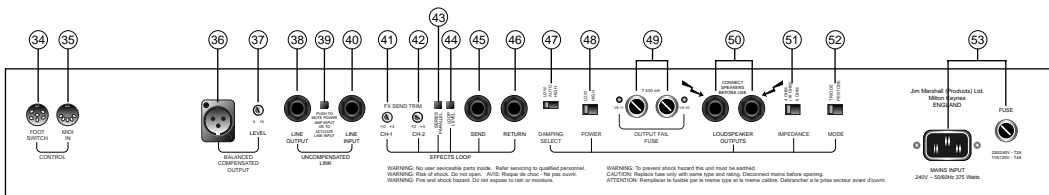
Erstklassige Technik ist ein wichtiger Teil der Marshall-Tradition und Ihr Verstärker ist so konstruiert, daß er den höchsten Anforderungen und stärksten Beanspruchungen des Musikeralltags standhält. Bedenken Sie jedoch, daß Ihr Verstärker im Innern aus einer Unmenge elektronischer Bauteile und Glaskolben besteht. Wenn Sie ihn als Erweiterung Ihrer Gitarre betrachten und dementsprechend behandeln, wird Ihr Verstärker lange und zuverlässige Dienste leisten und nur geringe Wartungskosten verursachen. Verwenden Sie als Ersatz ausschließlich Marshall-Röhren, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Verstärkes erhalten bleibt und die Vorspannung der Röhren nicht von einem Techniker neu eingemessen werden muß.

Bei einer Beschädigung von Bauteilen können Sie auf unser weltweites Netz von Marshall-Vertretungen zurückgreifen, die alle wichtigen Ersatz- und Zubehörteile am Lager halten und Ihr strapaziertes kleines Monster wieder auf Hochglanz polieren!

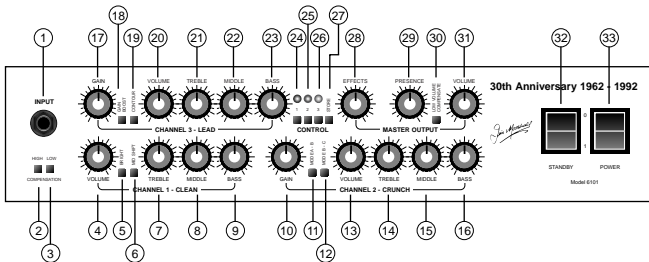
30th Anniversary Amplifier - Model 6100 - front panel



30th Anniversary Amplifier - Model 6100 - rear panel



30th Anniversary Amplifier - Model 6101 - front panel



30th Anniversary Amplifier - Model 6101 - rear panel

